



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 21. Kurtze Gebettlein zu den Hh. fünff Wunden Christi/ vm[b] ein seligs
End.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

fällig sey / vnd mir ein vorbereiten seligen
Tode / daß ich der ewigen Seligkeit / auß
deiner Gnad, versichert / hin fahren möge.
Dein bitter Tode erstatte vnd vollbringe
meine geringe Werck / damit ich in dersel-
ben Grund von aller Sünd / Schuld vnd
Straff befreuet / zu dir kommen möge.
Amen.

S. 21. Kurze Gebettlein zu den H. H.
sünff Wunden Christi / vmb ein
seligs End.

Opfer-liebsteigster H. Er. Jesu Ehrliche /
ich bette dich an / vnd verehere dich: V-
ber alles liebe / lobe vnd benedeye ich dich /
wegen der H. H. Wunden alle / bevorab
der sünffen / die du als Siegel vnd glor-
würdige Sieg-zeichen meiner Erlösung
vnd Versöhnung / nach deiner Auferste-
hung am glorificirten Leib behalten hast.

Gütigster Jesu / ich grüße vnd küsse
mit herglicher Andacht die Rosenfarbe
Wund deines Rechten-Fuß / vnd bitte
dich / wollest mir dardurch völlige Ver-
zeihung all meiner Sünden verleihen.

Holdt

Holdseligster **J**esu / ich grüße vnd küsse mit inniglicher Andacht / die blüende Wund des lincken Fuß / vnd bitte du wollest dardurch ersetzen allen Verlust meines Lebens.

Gewünschter **J**esu / ich grüße vnd küsse mit reiffer Andacht die glanzende Wund deiner rechten Hand / vnd bitte / du wollest dardurch abtöden in mir alles was dir mißfällt.

Süßester **J**esu / ich grüße vnd küsse mit tieffer Andacht die liebe Wund deiner lincken Hand / vnd bitte / du wollest dardurch mir solche Zierde geben / damit ich dir möge gefallen.

Barmherzigster **J**esu / ich grüße vnd küsse mit brennender Andacht / die liebe flammende Wund deiner allerheiligsten Seiten / vnd bitte / du wollest dardurch mich ganz vnd gar dir vereinigen vnd einverleiben.

Ach **H**err / schliesse mich in deine selige Wunden / vnd gib / daß ich auß denen / wahre Lieb gegen dich / vnd das ewige Heil saugen vnd schöpffen möge. Mit deinem kostbaren Blut schreibe sie in mein Herz / da

damit ich in ihnen lese vnd erkenne deinen
Schmerken vnd Lieb. Ihre Gedächtnis
bleibe immer in meinem Herz-Kammer-
lein/ damit ja in mir deines Schmerkens
Mitleiden erweckt / vnd gegen dich das
Feyr der Lieb entzündt werde. Diese H. H.
Wunden / O barmherziger H. Erz / laß
mir seyn in der Stund meines Todts ein
gewisse Zuflucht vnd sichere Beschützung.
Amen.

8. 22. Acht Vers auß den Psalmen
Dauids / welche der H. Bernardus
täglich vmb ein seligs End soll
gesprachen haben.

H. Erz mein Gott / erleuchte meine Au-
gen / daß ich nicht im Todt entschlaffe.
Daß nicht erwan mein Feind sich rühme /
er sey meiner mächtig worden.

In deine Hand befehl ich meinen Geist /
du hast mich erlöset / Herr du Gott der War-
heit.

Ich hab geredt durch meine Zung. Herr
laß mich wissen mein End.

Vnd welches sey das Ziel meines Le-
bens /

Q